

Das hohe LEBEN sucht nicht sein LEBEN,
also hat es LEBEN.

Das niedrigere LEBEN sucht sein LEBEN nicht zu verlieren,
also hat es kein LEBEN.

Das hohe LEBEN ist ohne Handeln und Absicht.

Das niedrigere LEBEN handelt und hat Absichten:

Die Liebe handelt und hat nicht Absichten.

Die Gerechtigkeit handelt und hat Absichten.

Die Moral handelt, und wenn man ihr entgegenkommt –
so fuchtelte sie mit den Armen und zieht einen herbei.

Darum: Ist der SINN abhanden, dann das LEBEN.

Ist das LEBEN abhanden, dann die Liebe.

Ist die Liebe abhanden, dann die Gerechtigkeit.

Ist die Gerechtigkeit abhanden, dann die Moral.
Diese Moral ist Treu und Glaubens Dürftigkeit
und der Verwirrung Beginn.

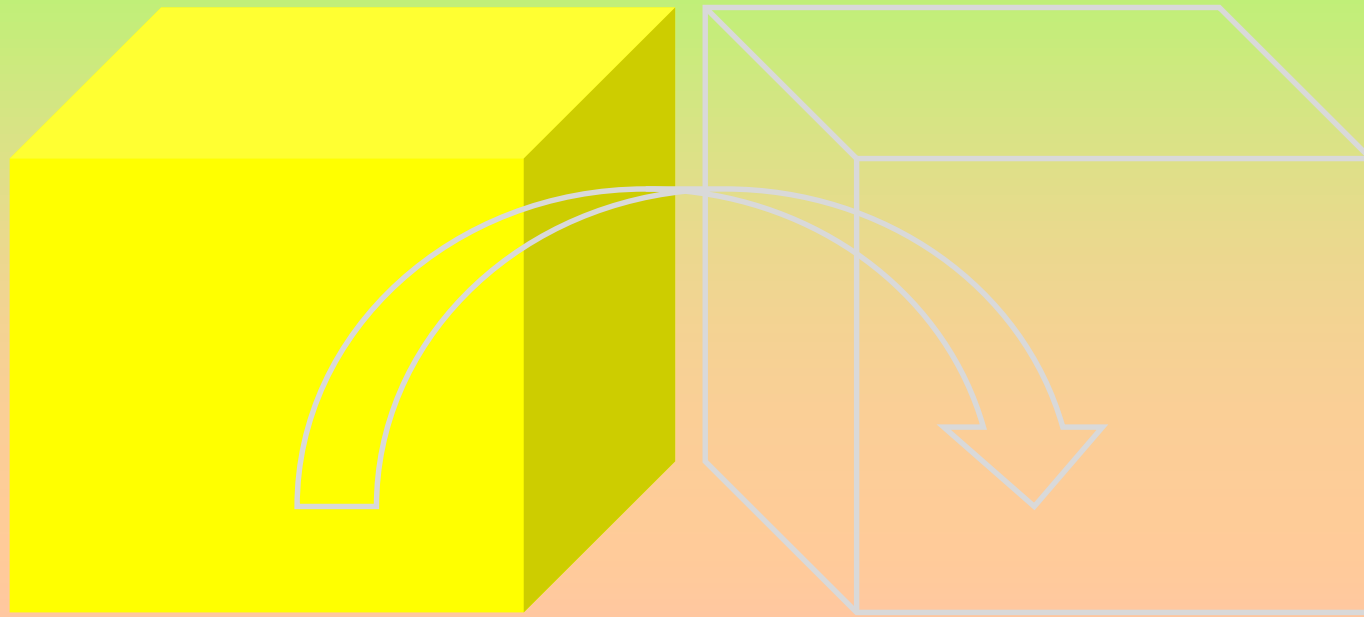
Vorbedacht ist des SINNES Schein
und der Torheit Anfang.

Also auch der rechte Mann:

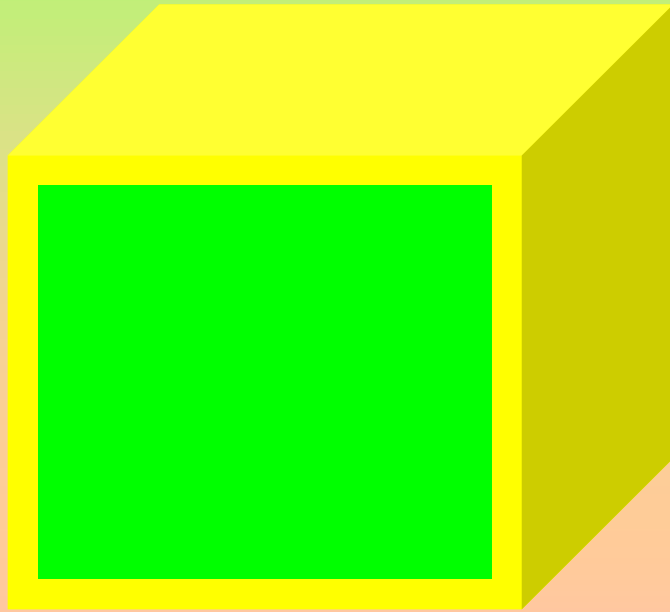
Er verweilt beim Völligen und nicht beim Dürftigen.

Er bleibt beim Sein und nicht beim Schein.

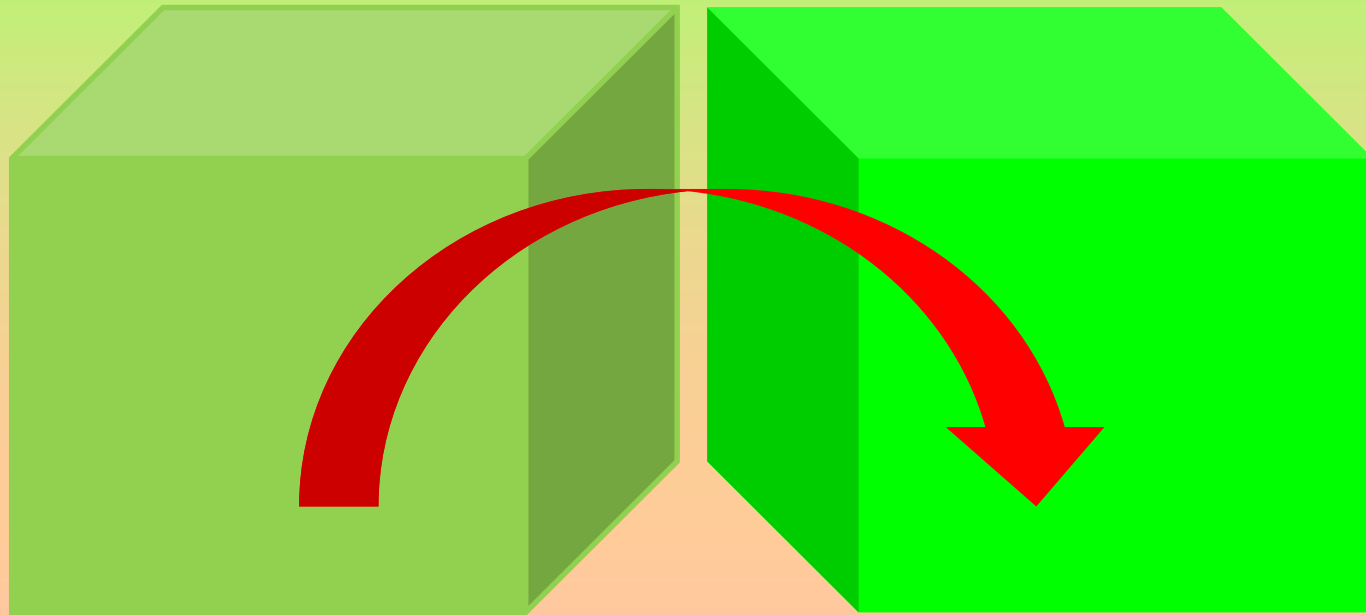
Darum tut er ab das Ferne und hält sich ans Nahe.



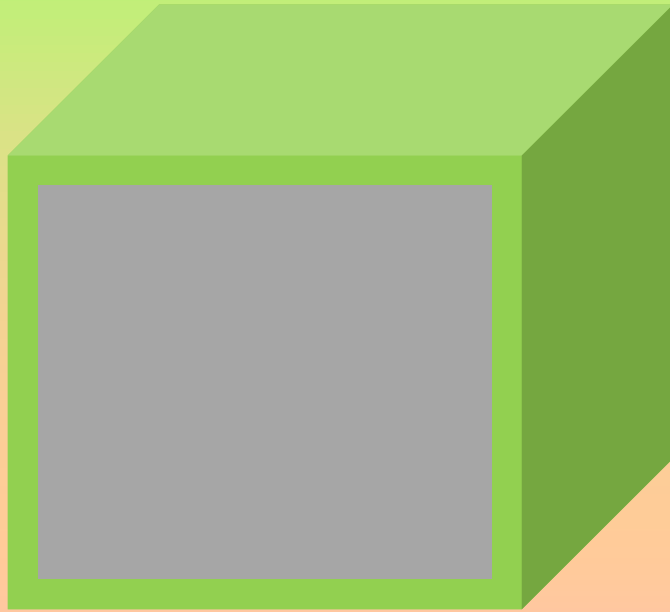
Das hohe LEBEN sucht nicht sein LEBEN



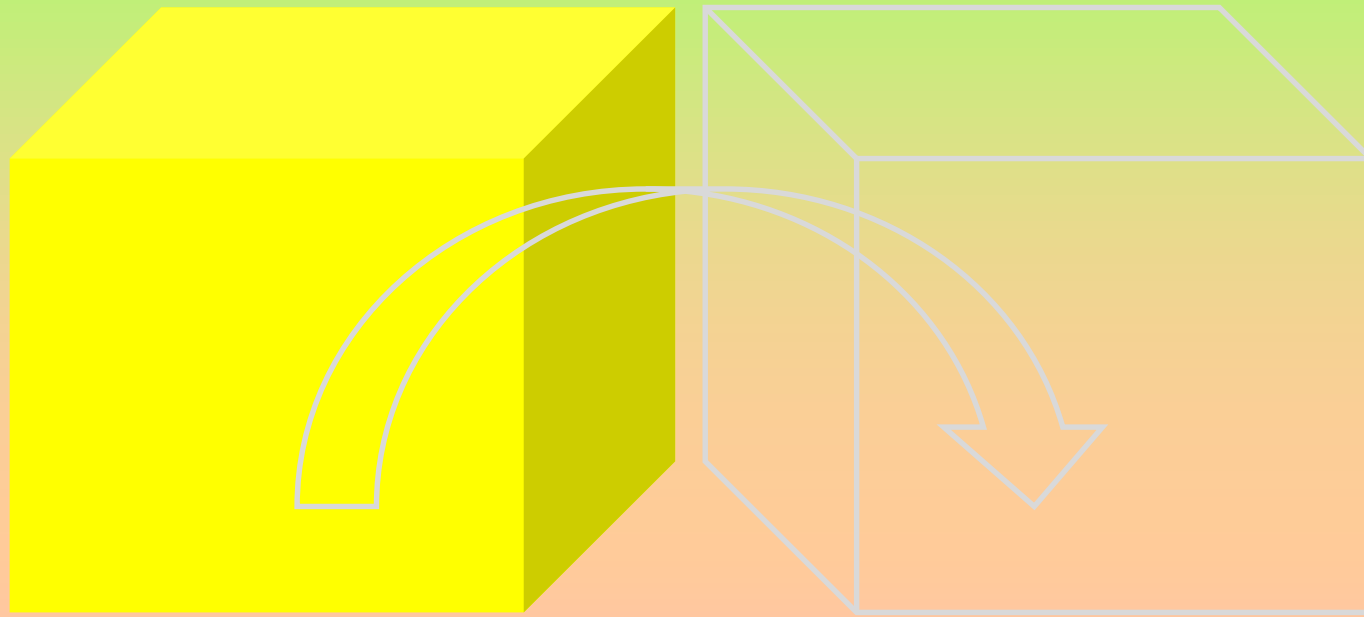
also hat es LEBEN



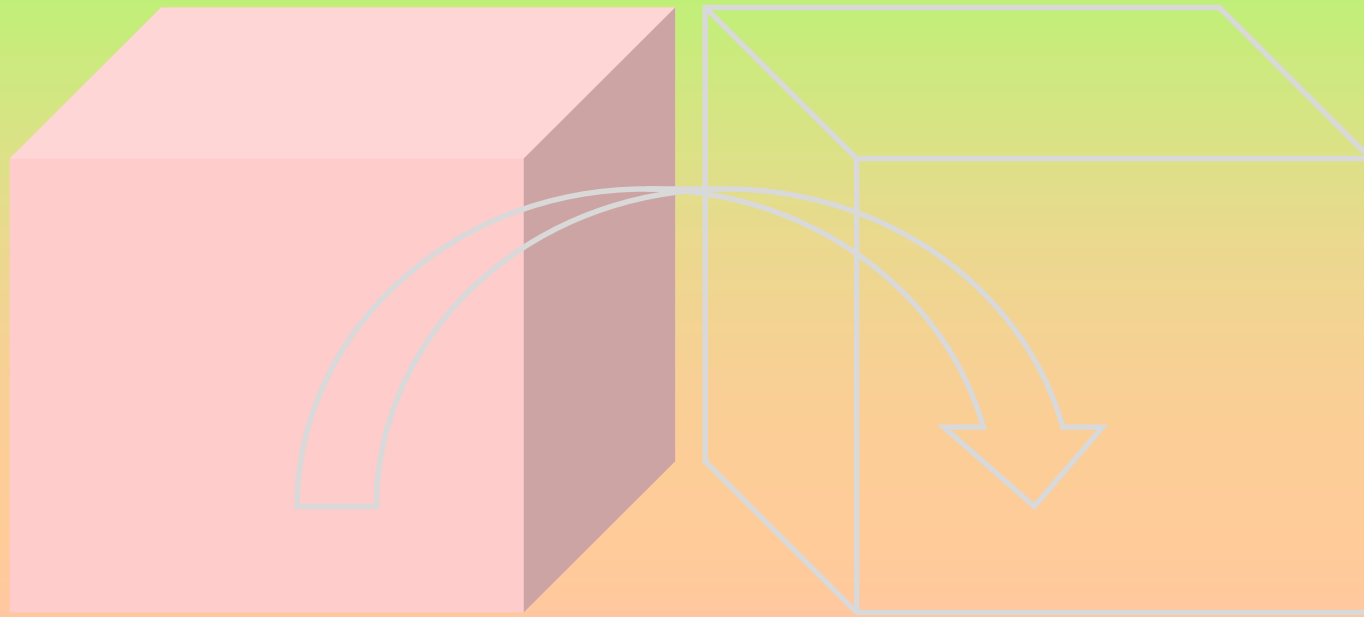
Das niedrigere LEBEN handelt und hat Absichten



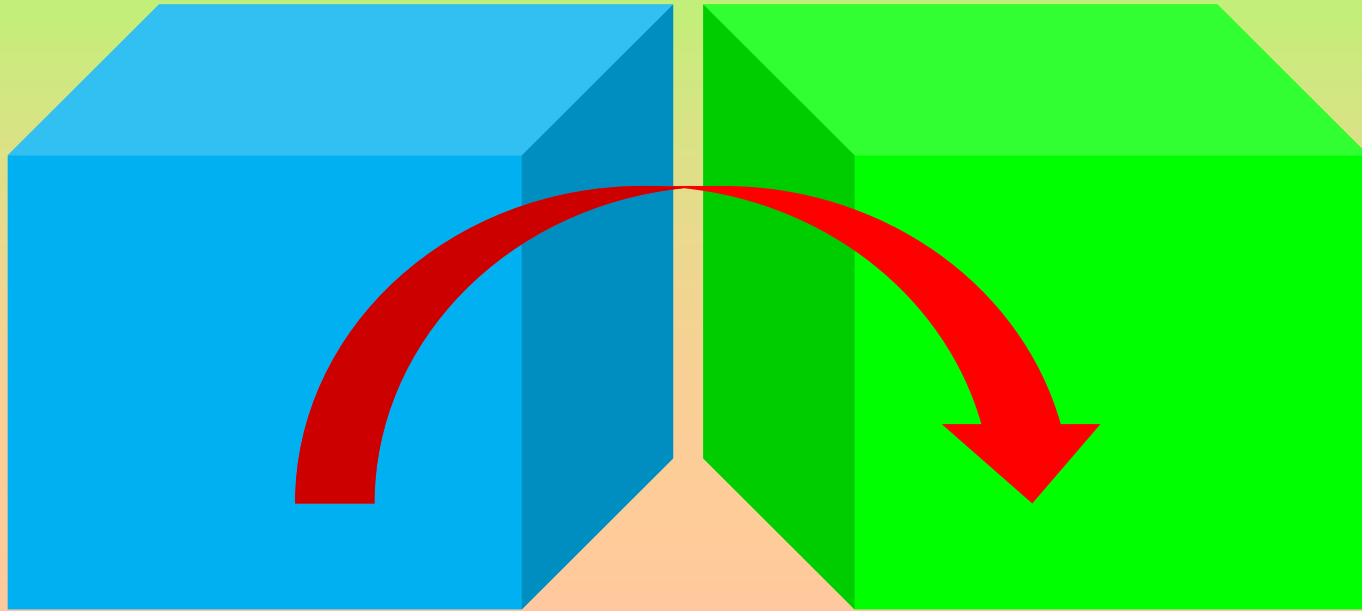
also hat es kein LEBEN



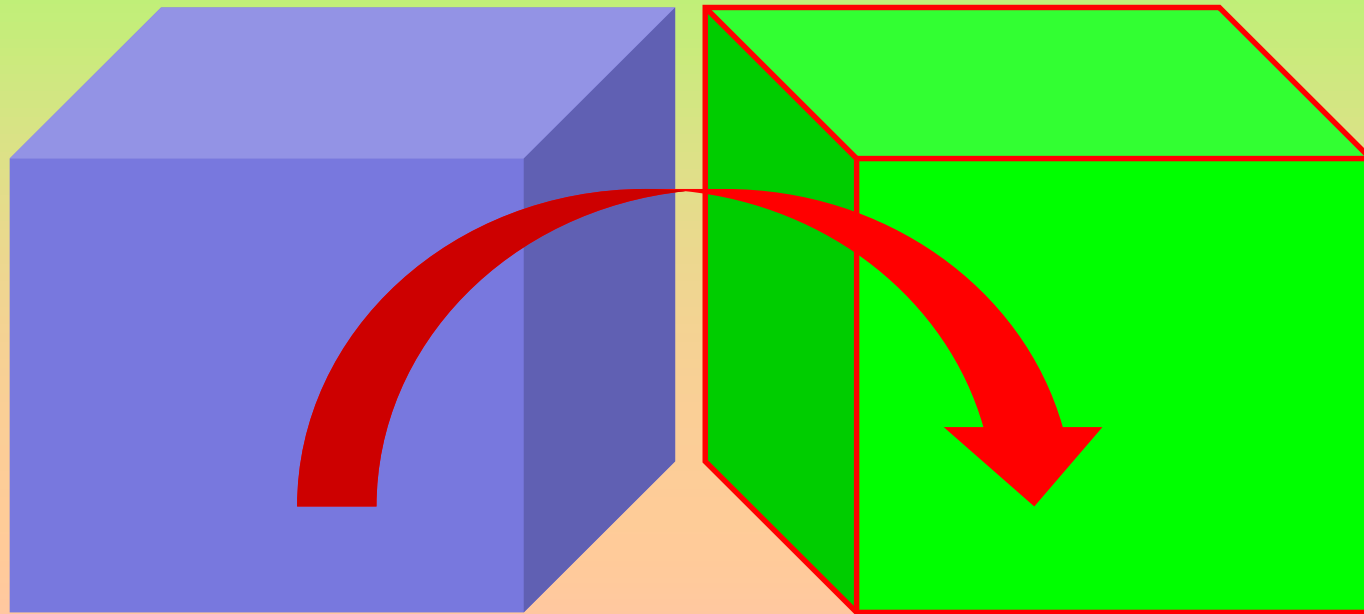
Das hohe LEBEN ist ohne Handeln und Absicht



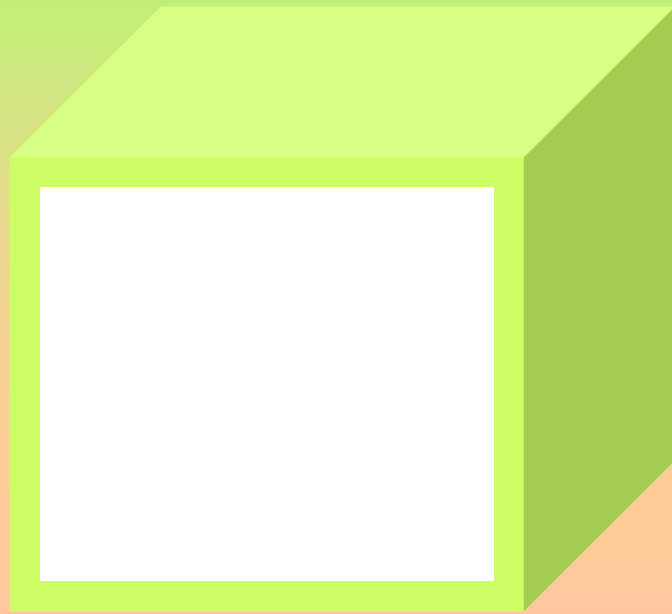
Die Liebe handelt und hat nicht Absichten



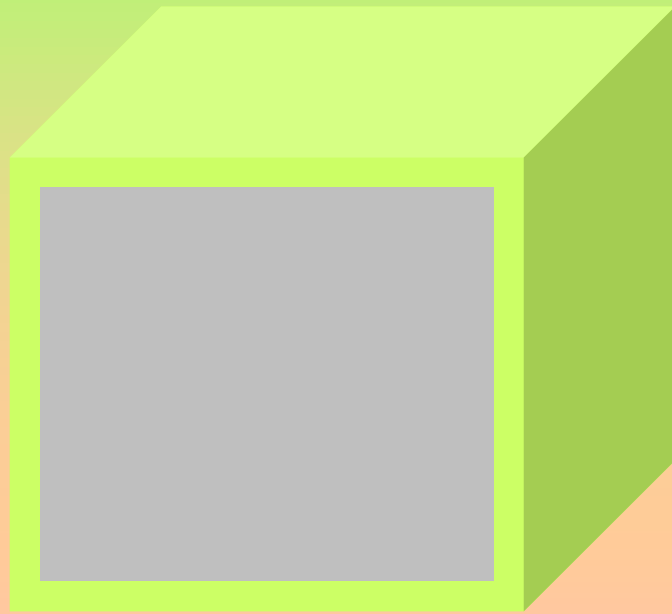
Die Gerechtigkeit handelt und hat Absichten



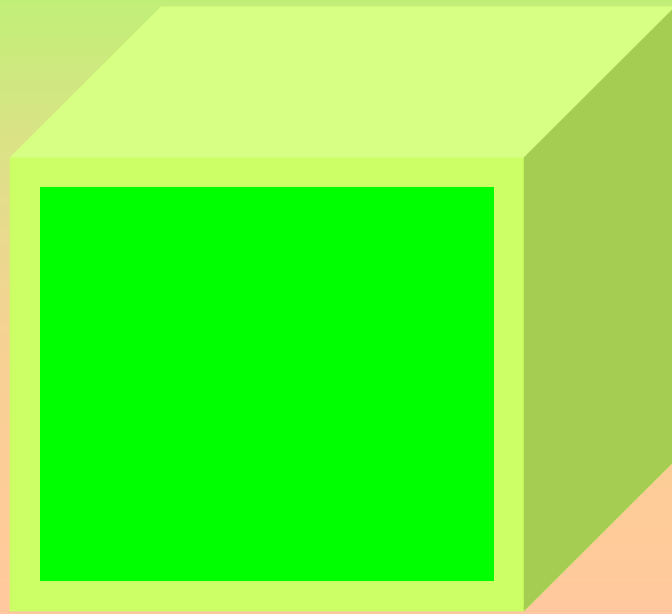
Die Moral handelt und wenn man ihr entgegenkommt
so fuchelt sie mit den Armen und zieht einen herbei



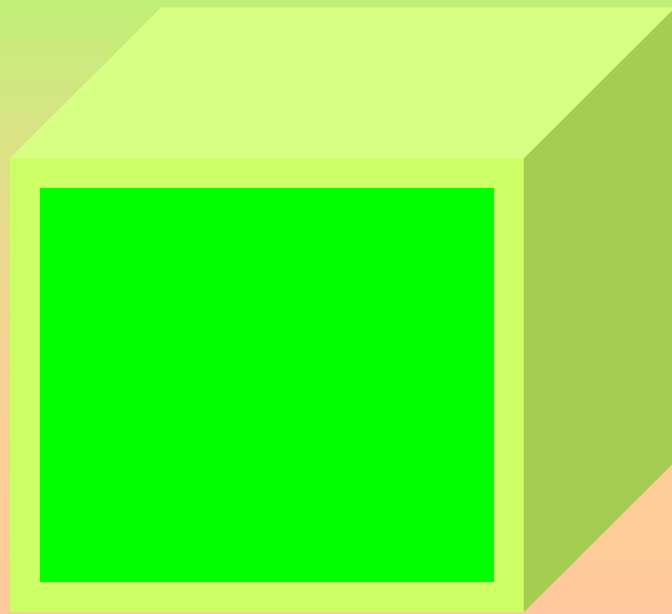
Darum: Ist der SINN abhanden dann das LEBEN



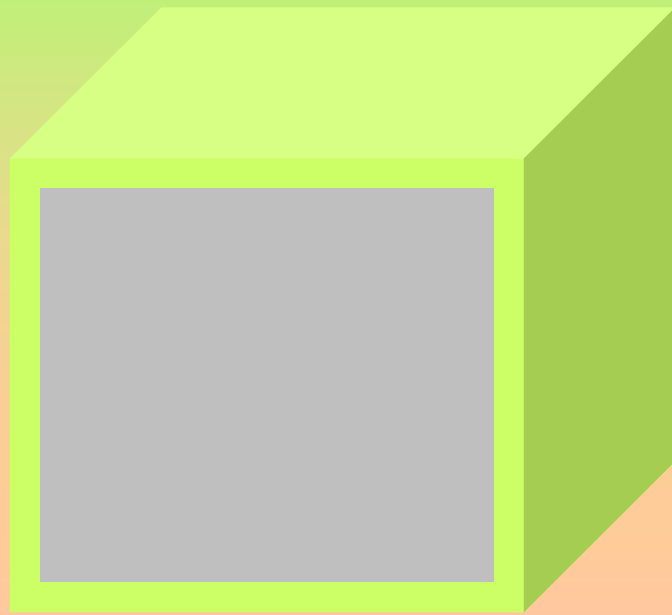
Darum: Ist der SINN abhanden dann das LEBEN



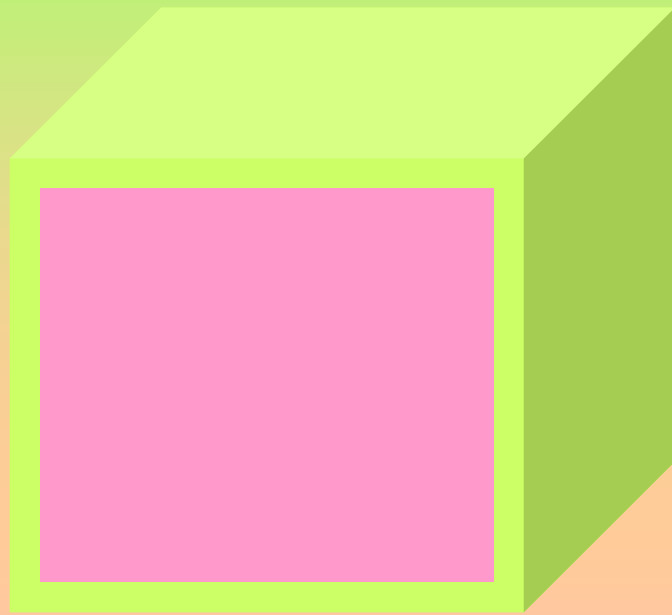
Darum: Ist der SINN abhanden dann das LEBEN



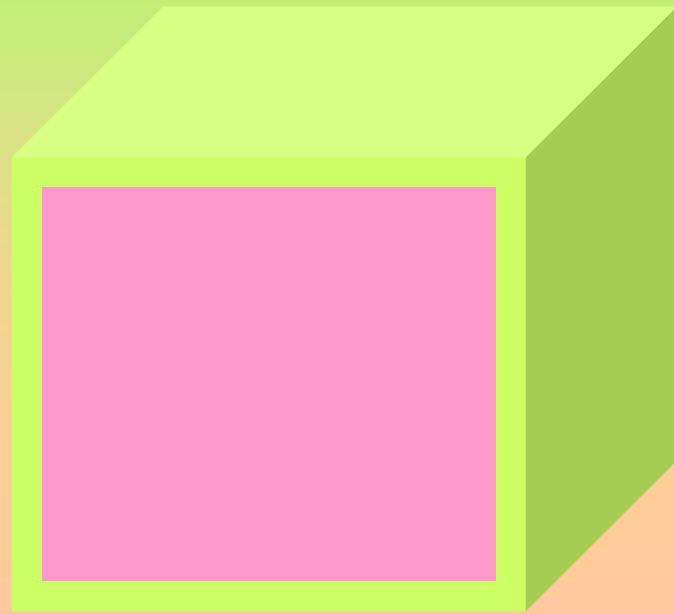
Ist das LEBEN abhanden dann die Liebe



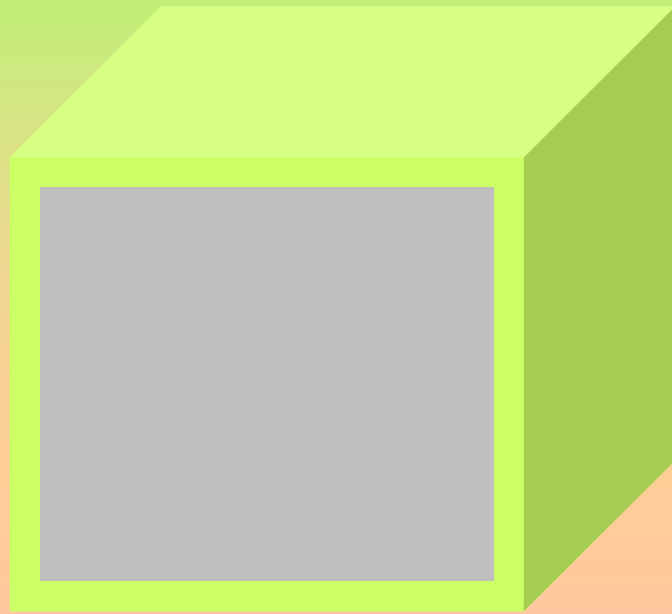
Ist das LEBEN abhanden dann die Liebe



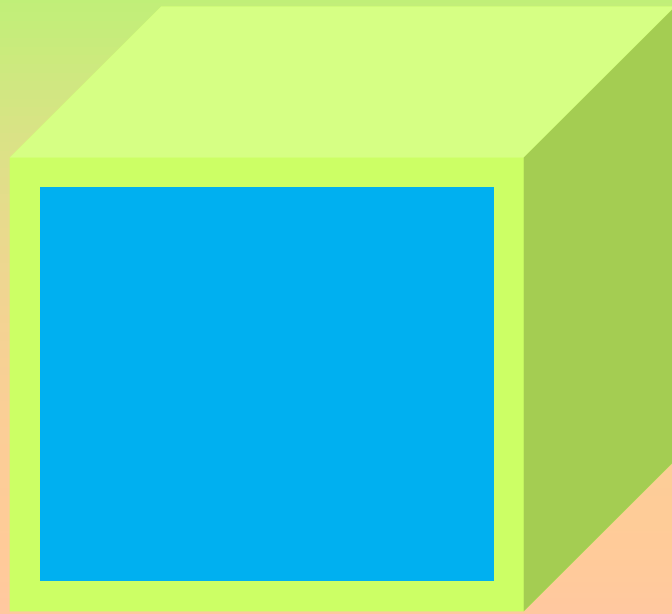
Ist das LEBEN abhanden dann die Liebe



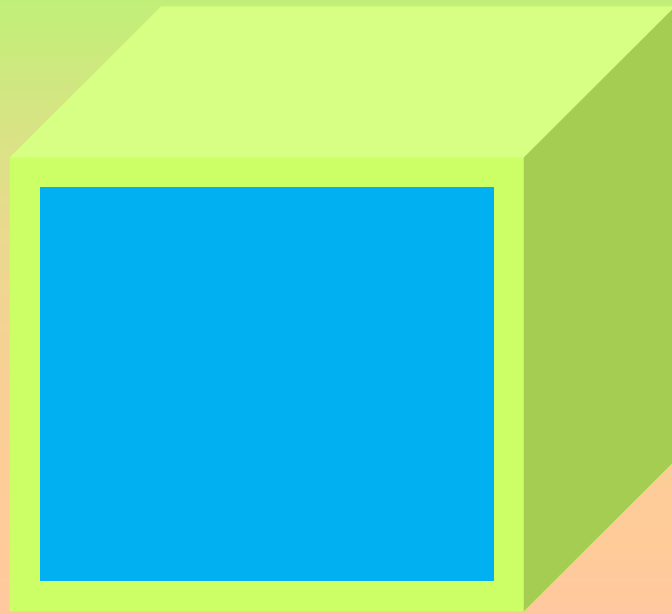
Ist die Liebe abhanden dann die Gerechtigkeit



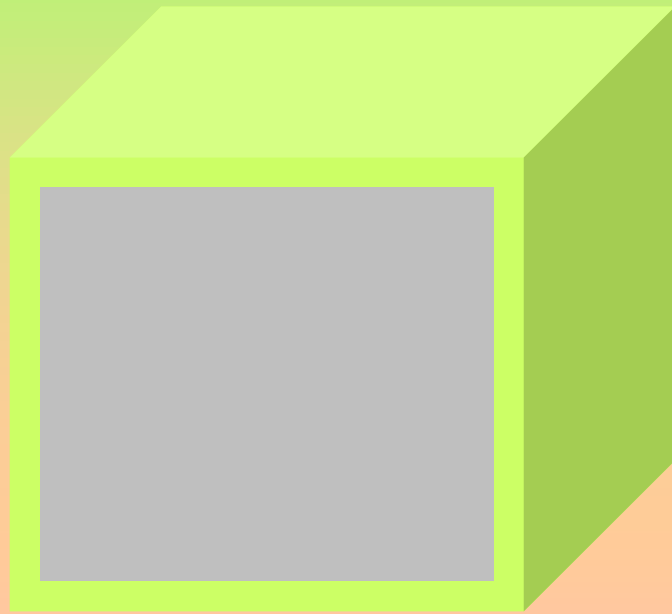
Ist die Liebe abhanden dann die Gerechtigkeit



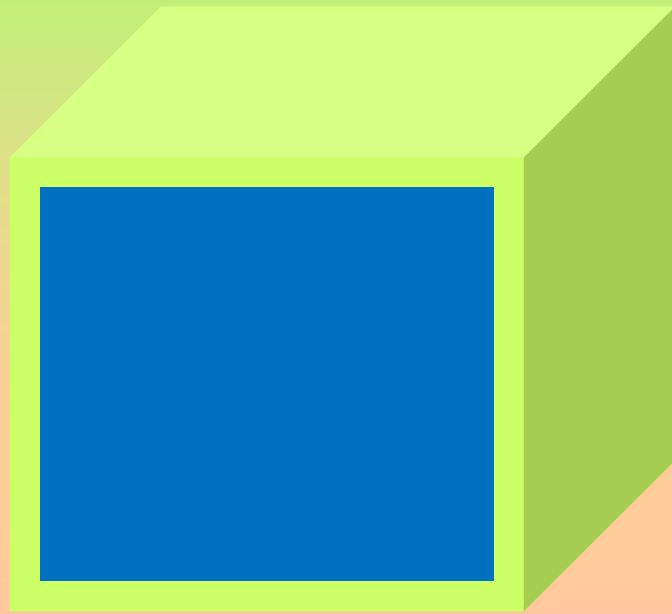
Ist die Liebe abhanden dann die Gerechtigkeit



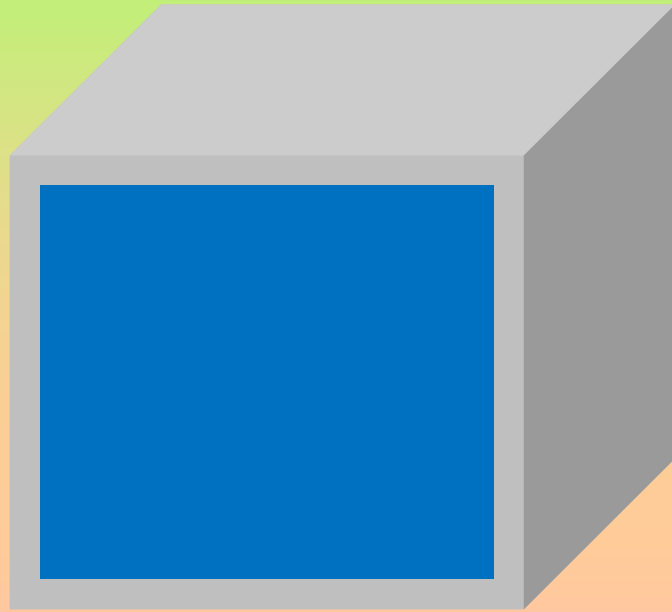
Ist die Gerechtigkeit abhanden dann die Moral



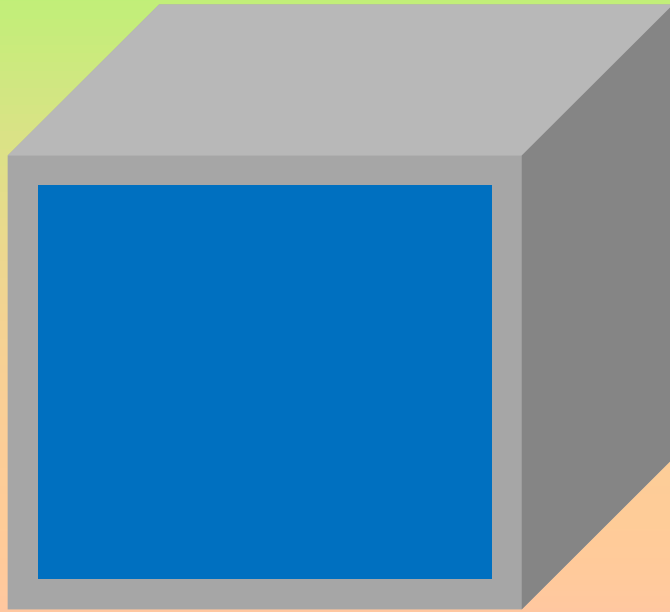
Ist die Gerechtigkeit abhanden dann die Moral



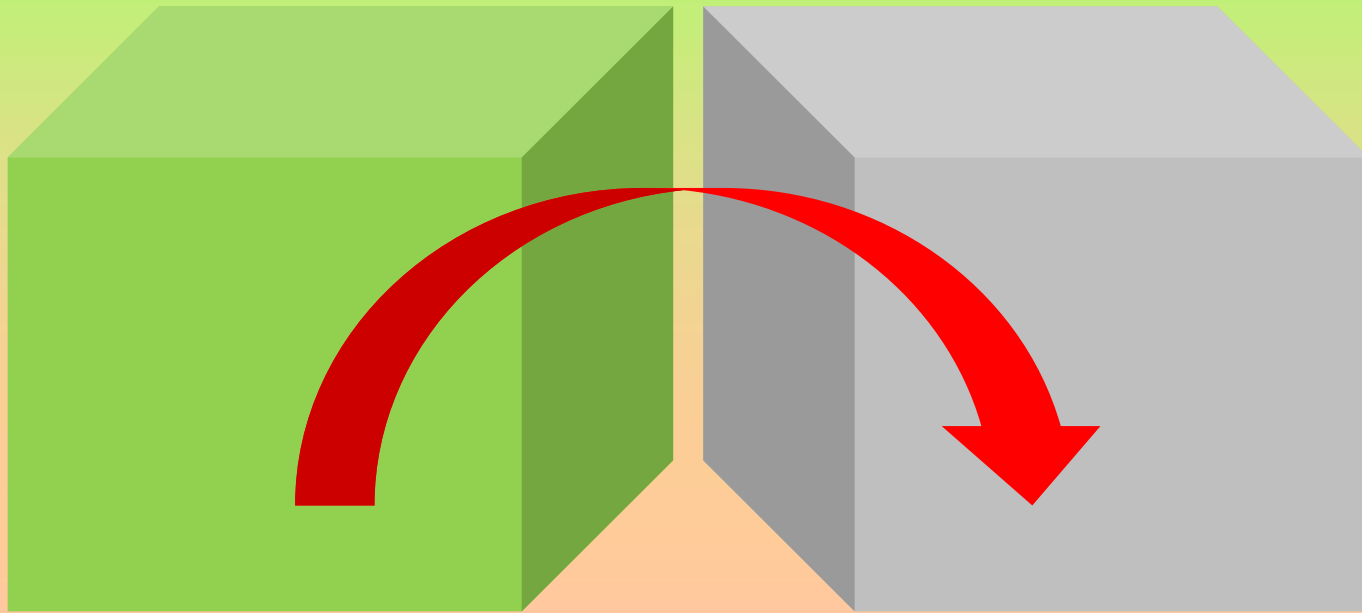
Ist die Gerechtigkeit abhanden dann die Moral



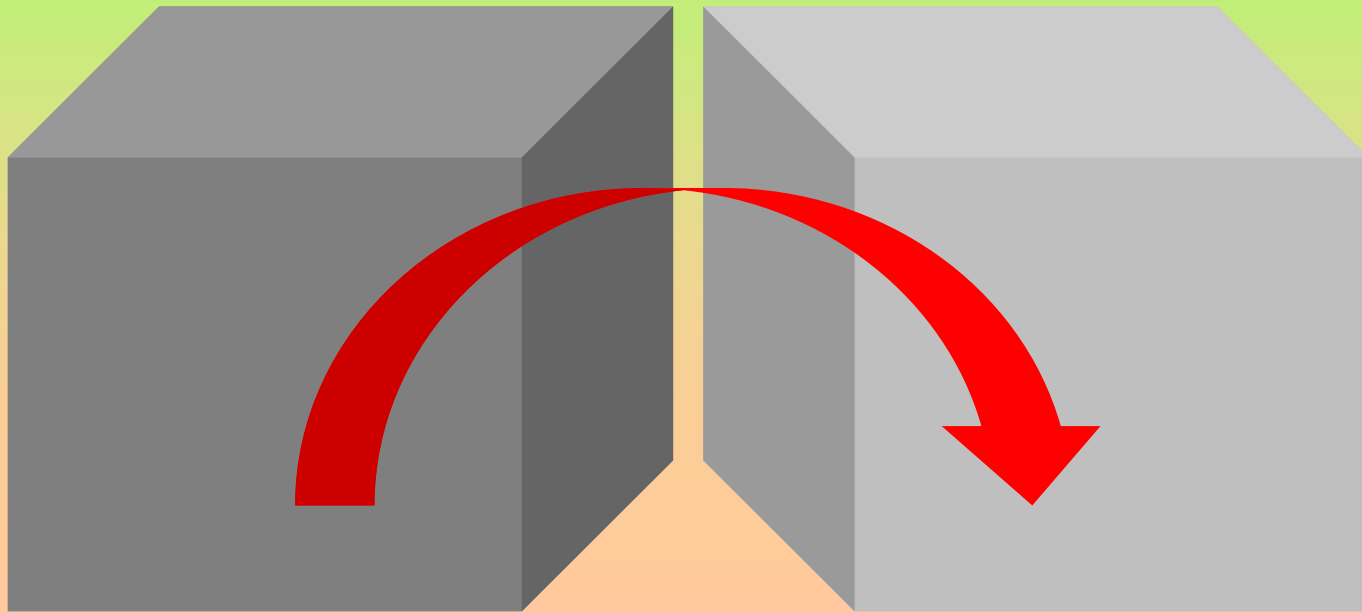
Diese Moral ist Treu und Glaubens Dürftigkeit



und der Verwirrung Beginn



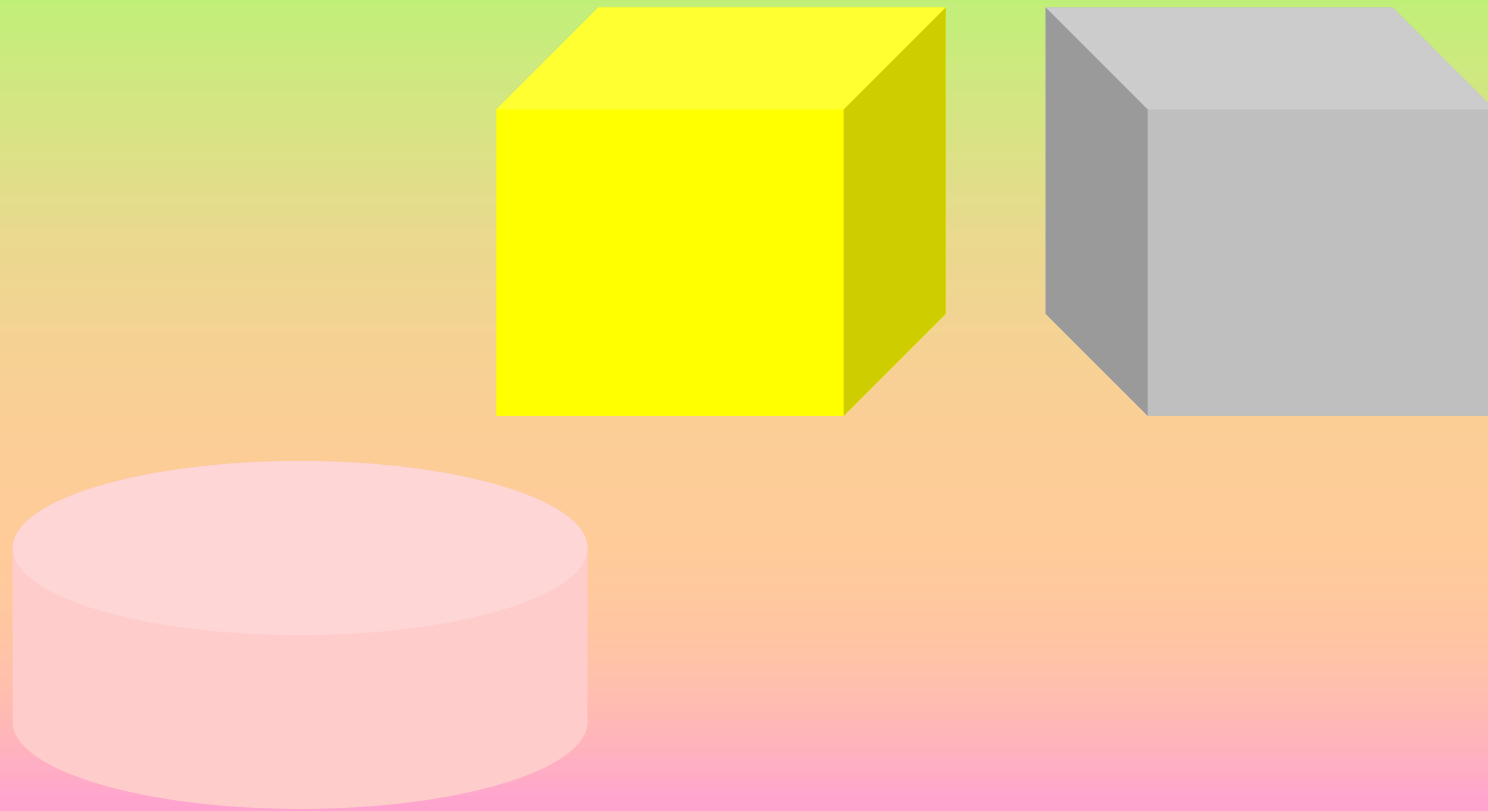
Vorbedacht ist des SINNES Schein



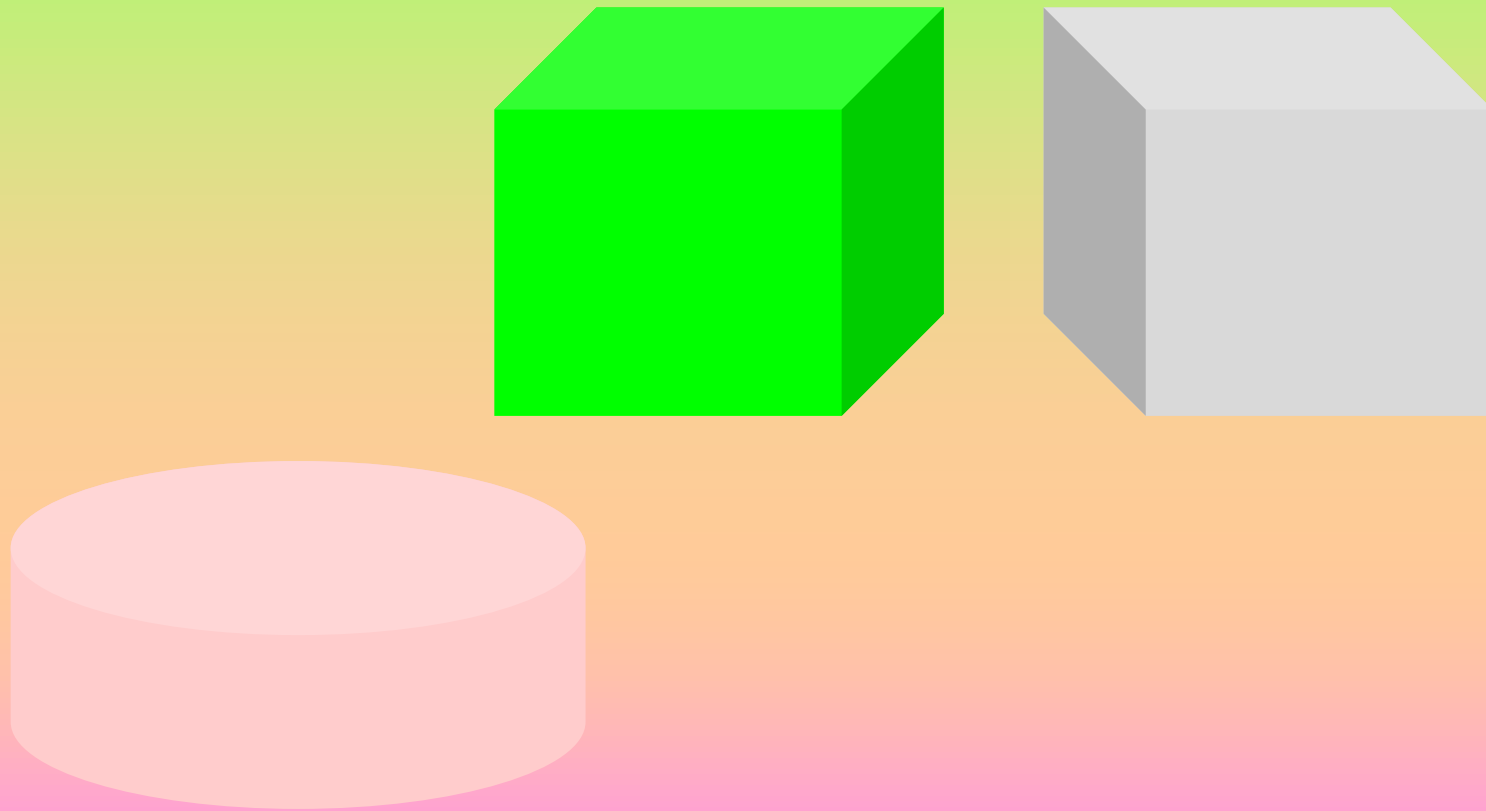
und der Torheit Anfang



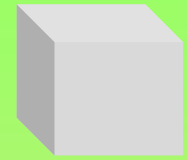
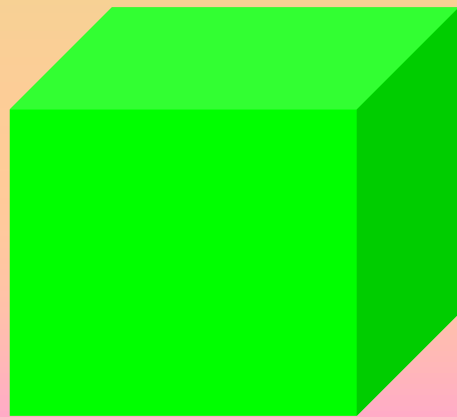
Also auch der rechte Mann



Er verweilt beim Völligen und nicht beim Dürftigen



Er bleibt beim Sein und nicht beim Schein.



Darum tut er ab das Ferne und hält sich ans Nahe

